

Sieben Regalkilometer Exponate

Rund 200.000 OBJEKTE DES KESTNER-MUSEUMS ziehen um: Das Haus hegt für das laufende Jahr beachtliche Pläne

HANNOVER. Hinter den Kulissen laufen die Arbeiten bereits auf vollen Touren: Die Schätze des Kestner-Museums ziehen um. In den beengten Magazinen werden zunächst die zerbrechlichen Preziosen eingepackt, beispielsweise fragile Porzellanobjekte. Bis Mitte 2026 soll der Umzug in das neue Sammlungs-zentrum an der Vahrenwalder Straße abgeschlossen sein.

Rund 200.000 Objekte aus dem Museum August Kestner (MAK) wechseln bei dem logistischen Großunternehmen den Standort, von der Münze bis zum Grabrelief. Insgesamt geht es um sieben Regalkilometer mit Exponaten. „Die Strecke ent-

spricht ungefähr der Entfernung vom Museum bis zum Sammlungs-zentrum“, sagt Museums-mitarbeiterin Anne Viola Siebert. Dazu kommen dann noch 30.000 Bücher. Die Bibliothek und die Büros der Beschäftigten werden bereits in diesem Sommer an die Vahrenwalder Straße verlagert.

RUND 23.000 BESUCHER

„Der Umzug beschäftigt uns derzeit sehr“, sagt Anne Gemeinhardt. Doch die neue Museumsdirektorin treibt auch die Frage nach dem Profil des Hauses um. Im Jahr 2023 verzeichnete das MAK die überschauba-

re Zahl von 23.000 Besucherinnen und Besuchern; etwa so viele wie vor Corona.

Anne Gemeinhardt hat sich auf die Fahnen geschrieben, das Haus stärker für die Stadtgesellschaft zu öffnen. „Wir beschäftigen uns intensiv mit der Zukunftsfähigkeit des Museums“, sagt sie. „Es geht darum, wie wir unsere Schätze für Menschen des 21. Jahrhunderts zum Sprechen bringen können.“

„Unumstrittenes Highlight ist eine fast komplette Tunika eines Kindes“

Christian E. Loeben, der Ägyptologe des MAK

Das MAK gilt vielen als der Gemischtwarenladen unter Hannovers Museen: Von antiken Kunstschatzen bis zu modernen Designobjekten hat es vieles im Angebot, doch oft erreicht es vor allem eng umrissene Liebhaberkreise. Immerhin hat das neue Format „Liedstunden“ sich als Publikumsmagnet erwiesen. In der Veranstaltungsreihe tritt am 16. März Mezzosopranistin Susan Jebrini im MAK auf, weitere Konzerte sind geplant.

Die auf zwei Jahre angelegte Sanierung des MAK soll 2026 beginnen. Danach will das Museumsteam ein neues Konzept für die Dauerausstellung präsentieren. „Schon in diesem Jahr werden wir das Foyer umgestalten“, sagt Gemeinhardt. Welchen Kurs das Haus unter ihrer Ägide einschlägt, wird man dann erkennen können.



Mit historischen Münzen und koptischen Textilien: Simone Vogt, Christian E. Loeben und Mirjam Brandt (v. l.) planen die nächsten Ausstellungen im Museum August Kestner.

Fotos: Tim Schaarschmidt

TEXTILIEN AUS ÄGYPTEN

Für das laufende Jahr plant das MAK drei Sonderausstellungen, die seine ganze Vielfalt spiegeln. Am 28. Februar eröffnet „Starker Stoff für bunte Bilder“. Die Schau präsentiert ägyptische Textilien aus der spätantik-koptischen und der frühislamischen Epoche, also aus der Zeit vom 3. bis zum 15. Jahrhundert.

„Unumstrittenes Highlight ist eine fast komplette Tunika eines

Kindes“, sagt Christian E. Loeben, der Ägyptologe des MAK. Die Stücke aus der Sammlung des Hauses wurden jüngst eingehend erforscht und teils restauriert.

Um Krüge, Töpfe und Trinkgefäße geht es dann vom 18. April an. Die Ausstellung „Bartmann, Bier und Tafelzier“ widmet sich dem Steinzeug in der niederländischen Malerei. In Gemälden von Künstlern wie Pieter Bruegel d. Ä. tauchen immer wieder Ge-

fäße aus Ton auf. Diese waren praktisch die Tupperware der frühen Neuzeit. „In zeitgenössischen Gemälden sieht man sie ständig“, sagt Kuratorin Mirjam Brandt. Die Ausstellung, übernommen vom Töpfermuseum im belgischen Raeren, stellt Rheinisches Steinzeug den Reproduktionen von etwa 80 Gemälden gegenüber. Dabei ergründet sie auch Handelswege sowie technische und wirtschaftliche Entwicklungen jener Zeit.

In der Ausstellung „Städte-trip“ präsentiert Numismatikerin Simone Vogt dann vom 19. September an Münzen mit europäischen Stadtansichten. „Wir haben dazu eine herausragende Sammlung extrem seltener Medaillen“, sagt die Kuratorin.

Verschiedene Städte nutzten Münzbilder über die Jahrhunderte zur Imagepflege. Und heute helfen sie, den Ruhm des MAK zu mehren.



Restauratorin Sigrid Wiemerslage packt die besonders wertvollen respektive filigranen Stücke für den Umzug ein.

Medizin

ANZEIGE

Schmerzen in Knie, Hüfte oder Händen?

Diese natürlichen Arzneitropfen begeistern bei Arthrose

25 Millionen Deutsche leiden täglich unter Gelenkschmerzen. Die Ursache ist meist Gelenkverschleiß (Arthrose). Insbesondere Menschen in fortgeschrittenem Alter sind betroffen. Die gute Nachricht: Mit speziellen Arzneitropfen kann Arthrose wirksam behandelt werden (Rubaxx Arthro, Apotheke).

Arthrose – was ist das eigentlich?
Arthrose trifft nahezu jeden. Denn es handelt sich um eine

Verschleißerkrankung der Gelenke, die mit zunehmendem Alter immer weiter fortschreitet. Durch die jahrelange Belastung baut sich die schützende Knorpelschicht zwischen den Knochen mehr und mehr ab. Ist irgendwann nicht mehr ausreichend Knorpel übrig, beginnen die Knochen aufeinander zu reiben und Schmerzen zu verursachen. Zusätzlich sammelt sich Knorpelabrieb, der zu Entzündungen und noch mehr Schmerzen führen kann.

Wirksamer Arzneistoff überzeugt

Um diese quälenden Beschwerden in den Griff zu bekommen, haben Forscher verschiedene Arzneipflanzen ausgiebig untersucht. Eine stach dabei besonders heraus: Die Weißbeerrige Mistel! Ihr Wirkstoff (enthalten in Rubaxx Arthro) hat sich speziell bei Arthrose bewährt: Er wirkt nicht nur schmerzlindernd, sondern ist auch entzündungshemmend – und setzt damit an den beiden Hauptproblemen der Arthrosegeplagten an. Was unsere Experten zusätzlich begeistert: Der Wirkstoff der Weißbeerrigen Mistel kann sogar



bestimmte Körperzellen stoppen, die knorpelschädigende Stoffe produzieren.

Starke Kombi: wirksam und verträglich

Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame,

sondern zugleich gut verträgliche Hilfe: Anders als viele herkömmliche Schmerzmittel haben die Arzneitropfen keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln. Rubaxx Arthro, die Nr. 1* Arzneitropfen bei Arthrose, ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Noch mehr Power für Gelenke

Wir empfehlen, die Gelenkgesundheit zusätzlich mit **Rubaxx Komplex** (Apotheke, PZN: 17884291) zu unterstützen. Besonders Arthrose-Patienten sollten auf eine ausreichende Menge an Vitaminen und Mineralstoffen achten. In **Rubaxx Komplex** sind essenzielle Nährstoffe für die Funktionalität unserer Gelenke kombiniert, welche zum Erhalt von normalen Knochen, Knorpeln und Bindegewebe beitragen.

Unsere Experten raten daher: Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die Schmerzen Ihren Alltag bestimmen.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)



www.rubaxx.de

Jung & Alt setzt bei Schmerz auf Spalt

- Einzigartig mit 300 mg ASS und 300 mg Paracetamol
- Duale Wirkung lokal an der Schmerzstelle und zentral im Gehirn
- Schmerzlindernd und entzündungshemmend

Für Ihre Apotheke:
Spalt Schmerztabletten
(PZN 08689834)



www.spalt-online.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden
SPALT SCHMERZTABLETTEN. Für Erwachsene bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de
• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing



„Seit Tagen habe ich keine Schmerzen mehr im Knie! Ich werde die Tropfen weiter nehmen.“
(Klaus W.)

*Arzneitropfen bei Verschleißerkrankungen der Gelenke; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 06/2023 • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album L. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißerkrankungen der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing